

Wir investieren in Gewinner. Das bedeutet, dass wir in starke Unternehmen investieren, die mit nachhaltigen Geschäftsmodellen, soliden Bilanzen und hohen Margen einen Mehrwert für ihre Anteilseigner schaffen. Wir halten die Risiken klein und investieren dann, wenn unser Engagement von einem positiven Ereignis beflügelt wird. Wir nennen das die Kombination aus Value und Event.

ams-OSRAM AG Bezugsrechte

Der österreichisch-deutsche Halbleiterkonzern ams-OSRAM ist nach seinem Zusammenschluss im Jahr 2020 zum Sanierungsfall geworden. Vorausgegangen war ein Bieterwettkampf, der in der 4 Mrd. Euro schweren Übernahme des Münchner Sensor- und Lichtlösungsspezialisten OSRAM durch die kleinere ams mündete, um die Abhängigkeit der Österreicher vom Großkunden Apple zu reduzieren. Die Integration beider Unternehmen dauerte lange. Und sie war nicht erfolgreich. Die operative Ertragskraft aus einem Umsatzvolumen von zuletzt 4 Mrd. Euro reichte nicht aus, um die Schuldenlast zu stemmen. Im Jahr 2023 wurde eine großangelegte personelle, bilanzielle und strategische Restrukturierung eingeläutet. Mit der Neuausrichtung verbunden war eine Goodwill-Abschreibung in Höhe von 1,3 Mrd. Euro, die die Eigenkapitalquote auf unter 20% drückte. Im Fokus stehen künftig LED- und Sensor-Chips für die Automobilbranche, Industrie und Medizintechnik. Diese Sparten sollen ausgebaut und auf Rendite getrimmt werden, um ab dem Jahr 2026 eine konzernweite EBIT-Marge von 15% zu erwirtschaften. Unprofitable Bereiche werden abgestoßen. Daran anknüpfend gab der neue Vorstand einen ganzheitlichen und kombinierten Finanzierungsplan im Volumen von 2,25 Mrd. Euro bekannt, um die Nettoverschuldung von über 2 Mrd. Euro abzubauen, die Eigenkapitalquote auf 30% zu erhöhen und bevorstehende Anleihefälligkeiten in das Jahr 2027 umzuschulden.

Zudem konnte eine Sale-and-Lease-Back-Transaktion in Höhe von 400 Mio. Euro vollzogen werden. Unser Augenmerk lenkten wir auf eine von Banken garantierte Kapitalerhöhung mit Bezugsrechtsemission im Volumen von 775 Mio. CHF, die am 20. Oktober 2023 von der Hauptversammlung genehmigt wurde. Sie lastete im Anschluss so stark auf dem Börsenkurs, dass die Marktkapitalisierung an der Schweizer Börse auf nur noch 1 Mrd. CHF fiel und der Vorstand sogar den Verkauf von 13 Mio. eigenen Aktien stoppte, für die das österreichische Recht keine Bezugsrechte vorsah. Vier Wochen später wurden die Bedingungen der Bezugsrechtsemission veröffentlicht: Jede Altaktie verbriefte ein Bezugsrecht. Vier Bezugsrechte ermächtigten zum Bezug von 11 Neuaktien zum Preis von je 1,07 CHF. Der hohe TERP-Abschlag auf die 724 Mio. neuen Aktien in Höhe von 40% schockierte die Anleger. Man „verramsche“ die Aktien, titelte die Presse. Wir rieben uns hingegen beglückt die Augen und begannen, Bezugsrechte, deren Handel sich vom 22. November bis zum 4. Dezember 2023 erstreckte, über die Börse zu kaufen. Am ersten Handelstag fielen die Kurse für das Bezugsrecht deutlich. Unsere Käufe setzten am zweiten Handelstag ein. Ein starker Kursanstieg erfolgte ab dem sechsten Handelstag, weil Hedgefonds ihre über Monate aufgebauten Leerverkaufspositionen glattstellten. Daraufhin veräußerten wir unsere Bezugsrechte, die wir im Schnitt zu 0,88 CHF erwarben, zu einem durchschnittlichen Verkaufspreis von 1,47 CHF. Der Gewinn beträgt 67% für eine Haltedauer von wenigen Tagen.

Mit freundlichen Grüßen



J. Henrik Muhle



Dr. Uwe Rathausky

Disclaimer: Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG), die „KI“ richtet sich an ausschließlich an professionelle Kunden im Sinne des § 67 WpHG (natürliche und juristische Personen) mit gewöhnlichem Aufenthalt bzw. Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt. Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung oder stellt ein irgendwie geartetes Vertragsangebot dar. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde Sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Finanzdienstleistung beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken - z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko - und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen. Zur weiteren Information finden Sie hier die „Wesentlichen Anlegerinformationen“ und das Wertpapierprospekt: www.gane.de. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 05.12.2023. Herausgeber: GANÉ Aktiengesellschaft, Weißenburger Straße 36, 63739 Aschaffenburg, handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.